

Dienstag, 29. November 1977

Blatt 2975

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa) Neues Betriebsbaugebiet in Inzersdorf
Ausstellung Philadelphiabrücke in Meidling
Mehr Abendsprechstunden in den Bezirksjugendämtern
Wien ehrt Prof. Ostry
Wiens modernstes Schwerpunktkrankenhaus eröffnet
Hochwasserschutz bis 1984
Altpapier-Wiederverwertung in der Stadtverwaltung
Krankenhaus Floridsdorf: Neuer Vorstand der Chirurgie

Lokal:
(orange) Wasserrohrbruch in der Babenbergerstraße

Kultur:
(gelb) Förderungsmittel der Hochschuljubiläumsstiftung vergeben
"Friaul lebt" kommt nach Wien
Silberne Ehrenzeichen überreicht

Wirtschaft: Dr. Geist: Die Strukturkrise überwinden
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

neues betriebsbaugbiet in inzersdorf

1 wien, 29.11. (rk) zur wirtschaftlichen erschliessung und zur schaffung neuer arbeitsplaetze soll das gebiet zwischen der laxenburger strasse und dem grossgruenmarkt inzersdorf in bauland-gemischtes baugbiet/betriebsbaugbiet umgewidmet werden. mit dieser abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans koennte die bereits eingeleitete entwicklung, in den randzonen der stadt betriebsbaugbiete zu schaffen, fuer den bereich westlich der laxenburger strasse bis zur suedautobahn fortgesetzt werden.

die bebaubaren flaechen werden durch baufluchtlinien begrenzt. gruenstreifen sowie baumpflanzungen sind entlang der strassen, zwischen den bebaubaren flaechen des betriebsbaugbiets sowie als uebergang vom bauland zum laendlichen gebiet vorgesehen. nach den bebauungsbestimmungen wird die errichtung von fertigteilhallen und verwaltungsobjekten moeglich und die unterbrechung der geschlossenen bauweise gestattet sein. fuer die verkehrsmassige erschliessung des neuen betriebsbaugbietes ist eine strasse in verlaengerung der heizwerkstrasse vorgesehen.

der abaenderungsantrag des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes liegt bis 22. dezember in der magistratsabteilung 21, rathaus, 5. stiege, 2. stock, tuer 413, waehrend der amtsstunden von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0857

k o m m u n a l :

=====

ausstellung philadelphiabruecke in meidling

2 wien, 29.11. (rk) skizzen und plaene der neuen philadelphia-bruecke sind derzeit in einer ausstellung im bezirksamt meidling, schoenbrunner strasse 259, zu sehen. die ausstellung ist wochentags in der zeit von 8 bis 15.30 uhr zugaenglich.

bekanntlich wurde die alte bruecke 1976 abgetragen. die neue philadelphiabruecke wird 37 meter breit sein, das ist mehr als doppelt so breit wie die alte. dem individualverkehr werden in richtung stadteinwaerts vier fahrstreifen zur verfuegung stehen, stadtauswaerts sind zwei fahrstreifen von zusammen 6,5 meter breite vorgesehen. jeder der beiden gehsteige wird vier meter breit sein. die strassenbahngleise werden in der mitte der bruecke verlegt. zwei gleise sind fuer die strassenbahnlinie 62 reserviert, ein drittes wird speziell fuer die badner bahn und die kuenftige schnellstrassenbahnlinie 64 errichtet. (ka)

0900

noch mehr abendsprechstunden in den bezirksjugendaemtern

3 wien, 29.11. (rk) im zuge des ausbaus der service-leistungen fuer die familien durch die bezirksjugendaemter bieten ab dezember zwei bezirksjugendaemter neue abendsprechstunden an. jeden mittwoch von 15.30 bis 18.30 uhr werden die sozialarbeiter des bezirksjugend- amts 16, arnethgasse 84, der bevoelkerung bei familiaeren und er- zieherischen problemen zur verfuegung stehen. ausgebaut wurde auch das angebot in der grossfeldsiedlung: in der aussenstelle des be- zirksjugendamts 21, herzmanovsky orlando-gasse 6/30/2, werden ab dezember jeden montag und mittwoch von 16 bis 18 uhr sprechstunden stattfinden. (may)

0932

k u l t u r :

=====

foerderungsmittel der hochschuljubilaeumsstiftung vergeben

4 wien, 29.11. (rk) genau 4.125 millionen schilling hat die stadt wien fuer 1977 aus ihrer hochschuljubilaeumsstiftung an foerderungsmittel vergeben. unterstuetzt werden damit 64 verschiedene forschungsprojekte aus den bereichen katholische und evangelische theologie, rechts- und staatswissenschaften, medizin, geisteswissenschaften, naturwissenschaften und technik, bodenkultur, veterinaermedizin und wirtschaftswissenschaften.

zu den gefoerderten projekten gehoeren u.a. eine untersuchung am institut fuer soziologie ueber "pattern kulturellen verhaltens im raum wien", eine arbeit des instituts fuer biochemie ueber das "phaenomen der untergruppen der menschlichen blutgruppe a" sowie eine arbeit an der universitaetskinderklinik ueber "sozialindikatoren und saeuglingssterblichkeit". weitere interessante arbeiten, denen eine foerderung zuteil wird, sind: "die politischen prozesse seit 1918" (institut fuer zeitgeschichte), "oesterreichische grabungen in aigeira" (archaeologisches institut), "wohnhausbauten des 19. jahrhunderts - bauten des 8. wiener gemeindebezirks" und "wiener ringstrasse" (kunsthistorisches institut), eine "untersuchung des wiener dialekts" (germanistisches institut), eine arbeit ueber "aerobiologie im raum von wien" (lehrkanzel fuer palaeobotanik und palnylogie), eine arbeit ueber "organische verunreinigungen in waessern" (institut fuer organische chemie), eine "untersuchung statischer und dynamischer muellrotteverfahren" (institut fuer gewaesserregulierung, landwirtschaftlicher wasserbau und abfallwirtschaft) und "baudynamische untersuchungen an modellen von erdbeben beanspruchten bauteilen und konstruktionen" (institut fuer allgemeine mechanik). (may)

k u l t u r :

=====

"friaul lebt" kommt nach wien

5 wien, 29.11. (rk) die bereits im sommer mit grossem erfolg in niederoesterreich gezeigte ausstellung "friaul lebt", deren rein-
ertraegnis den erdbebenopfern in friaul zufliesst, wird auf veran-
lassung des wiener kulturamts ueber die weihnachtszeit in wien zu
sehen sein. die ausstellung, die von roemischen statuen aus aquileja
ueber fruehchristliche mosaik, romanische skulpturen, renaissance-
und barockkunstwerke und zahlreiche kostbare goldschmiedearbeiten
einen repraesentativen querschnitt des reichen kulturguts dieser
so schwer vom erdbeben zerstoerten italienischen provinz zeigt, wird
vom 9. dezember bis 8. jaenner im wiener kuenstlerhaus gezeigt. die
fuer die durchfuehrung der schau in wien noetigen geldmittel in
der hoehe von 400.000 schilling genehmigte diese woche der gemeinde-
ratsausschuss fuer kultur, jugend und bildung mit den stimmen der
spoe. (may)

0936

29. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2980

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

7 wien, 29.11. (rk) es ist nun schon eine gute uebung, dem wiener gemeinderat als entscheidungsgrundlage fuer die budgetdebatte eine vorschau auf die voraussichtliche finanzielle entwicklung der naechsten fuenf jahre zu geben. finanz- und wirtschaftsstadtrat hans m a y r informiert sie in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber den finanz- und investitionsplan 1978 bis 1982 der stadt wien.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 5. dezember, 11.30 uhr.

ort: rathaus, 3. stiege, konferenzsaal des pid.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1107

k o m m u n a l :

=====

krankenhaus floridsdorf: neuer vorstand der chirurgie

16 wien, 29.11. (rk) im krankenhaus floridsdorf wurde diensttag dr. christian a r m b r u s t e r als neuer vorstand der chirurgischen abteilung von personalstadtrat kurt h e l l e r und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in anwesenheit von bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g in sein amt eingefuehrt. primarius dr. armbruster tritt damit die nachfolge von prof. dr. amulf fritsch an, der die leitung der (roem.) 1. universitaetsklinik im allgemeinen krankenhaus uebernommen hat.

primarius armbruster, der kurze zeit auch als gastarzt in der chirurgischen universitaetsklinik in heidelberg war, ist seit 1969 als spitalsoberarzt in der chirurgie des krankenhauses floridsdorf taetig. (zi)

1426

wien ehrt prof. ostry

10 wien, 29.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat angeordnet, dass das familiengrab auf dem grinzinger friedhof, in dem prof. vinzenz ludwig o s t r y beigesetzt wird, ehrenhalber in die obhut der stadt wien uebernommen wird. (sti)

1146

L o k a l :

=====

wasserrohrbruch in der babenberger strasse

9 wien, 29.11. (rk) kurz nach ein uhr frueh kam es diensttag vor dem haus babenberger strasse 1 in der naehe des abganges zur babenberger-passage zu einem wasserrohrbruch. nach mitteilung der wiener wasserwerke war eine transportleitung (durchmesser 525 mm) gebrochen. der von der polizei verstaendigte bereitschaftsdienst der wasserwerke sperrte sofort die transportleitung ab und leitete alle erforderlichen massnahmen zur behebung des schadens ein.

bereits in den fruehen morgenstunden war die ueberflutete passage geraeumt und gereinigt, und der berufsverkehr konnte ungehindert aufgenommen werden. auch die strassenbahnlinien in diesem bereich verkehrten normal. lediglich eine fahrbahnhaelfte zwischen ring und elisabethstrasse muss fuer die dauer der reparaturarbeiten gesperrt werden.

nach auskunft der wasserwerke wird das gebrochene rohr in tag- und nachtschichten bis mittwoch frueh ersetzt werden, so dass ab diesem zeitpunkt mit der sanierung des fahrbahnbelages begonnen werden kann.

bei dem gebrochenen rohr handelt es sich um einen im jahre 1959 verlegten strang aus grauguss. auf grund der technischen entwicklung ist man in den letzten jahren dazu uebergegangen, nur mehr die wesentlich widerstandsfaeigeren rohre aus sphaeroguss zu verwenden.

in den fruehen morgenstunden ueberzeugte sich amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l vom umfang des schadens und liess sich ueber die arbeiten zu dessen behebung informieren. (wfz)

k o m m u n a l :

=====

krankenanstalt rudolfstiftung:

wiens modernstes schwerpunktkrankenhaus eroeffnet

11 wien, 29.11. (rk) diensttag eroeffnete buergermeister leopold gratz gemeinsam mit gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher eines der modernsten und bestausgestatteten schwerpunktkrankenhaeuser oesterreichs, die neue krankenanstalt rudolfstiftung (aerztlicher direktor univ.-prof. dr. paul kyrle) im 3. bezirk, juchgasse 24. das krankenhaus wurde mit einem gesamt-kostenaufwand von 911 millionen s - davon entfielen allein 283 millionen auf die einrichtung und fuer medizinische geraete - anstelle der alten rudolfstiftung erbaut.

die alte rudolfstiftung, anlaesslich der geburt des erstgeborenen sohnes von kaiser franz joseph nach dem vorbild des hospital lariboisiere in paris erbaut, im jahr 1864 in betrieb genommen, hatte nahezu 100 jahre bestanden. zur zeit seiner errichtung ueberaus fortschrittlich, entsprach der bau jedoch anfang der sechziger jahre keinesfalls den erfodernissen einer modernen medizin. nach einem beschluss des wiener gemeinderats im jahr 1962 wurde mit der planung beziehungsweise mit dem etappenweisen bau der neuen krankenanstalt begonnen. 1964 wurde zunaechst das schwesternwohnhaus, das ueber 100 wohneinheiten verfuegt, fertiggestellt. 1965 bis 1968 der versorgungstrakt (kueche, magazinraeume, kesselhaus etc.) errichtet und sodann der bau des 17geschossigen bettenhauses mit 900 betten (in ein-, zwei- und dreibettzimmern) in angriff genommen. ab 1976 erfolgte schliesslich die schrittweise uebersiedlung der diversen stationen vom alten in das neue haus.

die krankenanstalt rudolfstiftung verfuegt ueber zwei medizinische, zwei chirurgische, eine neurologische, eine hno, eine augen- und eine neurochirurgische abteilung sowie abteilungen fuer urologie, fuer gynaekologie und geburtshilfe, eine nephrologische abteilung sowie eine chirurgische und medizinische intensivstation, die mit den modernsten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet sind. so gibt es unter anderen eine eigene nuklearmedizinische station, in der erkrankungsprozesse, insbesondere tumoren im bereich des gehirns, der schilddruese, der lungen, der leber, der milz, der

bauchspeicheldruese oder nieren sowie des gesamten skelettsystems diagnostiziert werden koennen. die abteilung fuer nephrologie und haemodialyse - uebrigens die erste abteilung dieser art in oesterreich - verfuegt ueber neun kuenstliche nieren zur behandlung von chronischen und akuten nierenversagen. eine optimal ausgestattete neurochirurgie - soll zur groessten neurochirurgischen abteilung oesterreichs ausgebaut werden - hat wesentlich zur reduzierung des mankos an neurochirurgischen betten in wien beigetragen. bestens ausgestattet fuer die stationaere und ambulante behandlung sind auch die augen- und hno-abteilung sowie die chirurgie, in der sogar mit hilfe von laserstrahlen operiert wird. eine fotoeinrichtung fuer innenaufnahmen der blase erleichtert die diagnostik und ein elektrohydraulischer steinzertruemmerer gewaehrleisten auch bei schwierigen eingriffen einen besonders schonenden operationsvorgang in der urologie.

buergermeister g r a t z nahm die eroeffnung zum anlass, allen bediensteten des aertzlichen und pflegepersonals fuer ihren einsatz im dienste der patienten zu danken. in seinen weiteren ausfuehrungen beschaeftigte sich der buergermeister auch mit dem problem der sogenannten spitalskrise. seiner meinung nach sei dieser ausdruck falsch, da es sich in wirklichkeit ausschliesslich um ein finanzielles problem handle. seitens der stadtverwaltung werde man auch in zukunft dafuer sorgen, dass es in den spitaelern keine spitalskrise gibt. entsprechend der tradition der staedtischen spitaeler werde der patient auch in zukunft im mittelpunkt stehen.

stadtrat s t a c h e r unterstrich die bedeutung der rudolfstiftung. als schwerpunktkrankenhaus faellt ihm vor allem die versorgung fuer die bezirke 2, 3, 11 und bis zur fertigstellung des sozialmedizinischen zentrums-ost auch fuer den 22. bezirk zu. dementsprechend stiegen auch die zahlen der sowohl stationaer als auch ambulant aufgenommenen patienten.

waren es 1976 noch 16.674 patienten, die stationaer aufgenommen wurden, so wird voraussichtlich ende dieses jahres die zahl der aufnahmen 20.000 ueberschreiten. 1976 waren es 109.676 verpflegstage, 1977 rechnet man mit 220.500 verpflegstagen. auch im ambulanzbetrieb sprechen die zahlen fuer sich: 1976 haben insgesamt 88.291 personen

die ambulanz in anspruch genommen und in diesem jahr haben bereits ueber 100.000 wiener die 15 ambulanz der neuen krankenanstalt rudolfstiftung frequentiert.

bezirksvorsteher jakob b e r g e r konnte unter den ehren-
gaesten u.a. landtagspraesidentin maria h l a w k a , alt-buerger-
meister dr. felix s l a v i k , personalstadtrat kurt h e l l e r
und oevp-stadtrat guenther g o l l e r , magistratsdirektor prof.
dr. josef b a n d i o n sowie zahlreiche abgeordnete des national-
und gemeinderats begruessen. (z1)

1217

w i r t s c h a f t :

=====

dr. geist: die strukturkrise ueberwinden

12 wien, 29.11. (rk) bei einem vortrag vor der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft am 29. november im wiener rathaus wies der generaldirektor der oeiag, dipl.-ing. dr. franz g e i s t, darauf hin, dass die wirtschaft der industrielaender der westlichen welt sich immer mehr und mehr auf hochqualifizierte arbeits- und managementleistungen beschraenken muss. der weltwirtschaftlichen arbeitsteilung, die durch eine solche schwerpunktbildung eintritt, ist zwangslaeufig auch unser land unterworfen. produkte, die wir jahrzehntelang gewinnbringend hergestellt haben, koennen wir heute nicht mehr zu konkurrenzfaehigen preisen auf den markt bringen. die ueberwindung dieser strukturkrise ist eine hauptaufgabe der oeiag.

die verstaatlichte industrie sieht zu diesem zweck in ihrer mittelfristigen jahresplanung fuer die zeit von 1977 bis 1981 investitionen von rund 42 milliarden schilling vor. das waere rund ein drittel der in oesterreich in diesem zeitraum voraussichtlich anfallenden investitionssumme. allein die notwendigen umstrukturierungen in der stahlgruppe werden mindestens 12 milliarden schilling erfordern. wenn die stahlgruppe von ihrer muttergesellschaft, der oeiag, die zufuhr von rund 4 milliarden schilling in das risikokapital in den naechsten drei bis vier jahren erwartet, so ist dieser wunsch bescheiden und realistisch, verglichen mit den subventionen, die auslaendische stahlgesellschaften von ihren behoerden erhalten.

generaldirektor dr. geist wies darauf hin, dass die verstaatlichte industrie etwa 37 prozent ihrer erzeugnisse exportiert, wobei bei einigen gesellschaften der stahlgruppe der exportanteil bei 85 prozent liegt. dieser umstand erfordert absetzbare, hochwertige und preisguenstige erzeugnisse.

dr. geist schlug eine art zentrale planungsstelle in der verstaatlichten industrie vor, die in ruhe und in mehrjaehriger arbeit einen rahmenplan zur umstrukturierung der verstaatlichten industrie vorbereitet. es sollen jene produkte ausfindig gemacht werden, die bei optimierten kosten mit optimierten preisen ihren absatz auf den

weltmaerkten finden. ein forciertes anlagengeschaeft soll seine ver-
gabetaetigkeit nicht nur auf die verstaatlichten betriebe, sondern
auch auf die privatindustrie ausdehnen.

die verstaatlichte industrie sollte sich, nach meinung von dr.
geist, die organisationsform eines straff gefuehrten konzerns geben,
bei aller dezentralen verwaltung und verantwortung der organe.

unser stahlkonzern muss zu einer in seinem eigentum befindlichen
erz- und kohlenbasis im ausland gelangen. das geschaeft mit dem
industrieanlagenbau muss verstaerkt werden. aus den in oesterreich
vorhandenen zahlreichen guten erfindungsgedanken muss jenen nach-
gegangen werden, die in produkte mit konkurrenzfaehigen preisen
umsetzbar sind.

die chemische industrie in der verstaatlichten industrie ist
sehr abhaengig von der zulieferung der rohstoffe. das an und fuer
sich gesunde prinzip der zulieferung solcher rohstoffe zu markt-
preisen in einer verstaatlichten industrie, die eine gewisse gemein-
wirtschaftliche komponente zu beachten hat, ist - auch aus gruenden
der erhaltung der konkurrenzfaehigkeit - nicht unbedingt zielfueh-
rend. man muss mit verrechnungspreisen kalkulieren, wenigstens so
lange, als gewisse chemieprodukte auch in zeiten der marktschwaechen
nicht den markt aufgeben duerfen. (adoeg)

k o m m u n a l :

=====

hochwasserschutz bis 1984

14 wien, 29.11. (rk) nach abschluss der planungsarbeiten der donaujury hat die koordinationsstelle donaubereich wien nun konkrete zeit-, phasen- und kostenplaene erstellt, in welchem ablauf die baumassnahmen im donaubereich am wirtschaftlichsten realisiert werden koennten. oberstes gebot ist die sicherung der bevoelkerung vor hochwasser in den dichtverbauten gebieten. das linke ufer soll bis 1980 fertiggestellt sein, das rechte ufer bis 1984, das gesamtprojekt bis 1987.

als vorbedingung fuer den baubeginn der donauuferautobahn und wegen der inbetriebnahme der uno-city soll der mittelteil im bereich vor dem iakw und kaisermuehlen sobald wie moeglich definitiv ausgestaltet werden. alle in angriff genommenen bauarbeiten sollen moeglichst gleich definitiv fertiggestellt werden, wobei die fuer die bevoelkerung gut erreichbaren und daher besonders attraktiven bereiche des erholungsgebietes vorgezogen werden.

den verschiedenen ueberlegungen, wie man die rechte hochwasserkante noch schneller fertigstellen koennte - wie etwa dadurch, dass man zunaechst nur die technischen massnahmen durchfuehrt und auf die architektonische gestaltung verzichtet - , stehen folgende fakten gegenueber: extrem hohe bauraten in den naechsten zwei jahren, eine ungleichmaessige auslastung der bauwirtschaft sowie das problem der grundfreimachung am handelskai.

prof. m a u r e r warnte davor, das ganze projekt fuer den donaubereich nur auf den hochwasserschutz zu reduzieren und die staedtebauliche chance, ein riesiges erholungsreservoir fuer die ganze bevoelkerung zu schaffen, ausser acht zu lassen. die erhaltung des grundwasserspiegels und die wassergewinnung fuer die stadt muessen ausserdem mit beruecksichtigt werden. provisorien wuerden zwar kleinere bauraten mit sich bringen, aber die gesamtkosten insgesamt erhoehen und die baudauer noch verlaengern. er, prof. mauerer, koenne daher nur empfehlen, bei forcierung des hochwasserschutzes gleichzeitig die gestalterischen massnahmen fuer das zukuenftige erscheinungsbild des donaubereichs miteinzubeziehen. fuer die erichtung von sportanlagen auf der donauinsel haben sich bereits

einige nutzungsinteressenten angemeldet. besondere attraktionen waeren eine wasserskiseilbahn, skateboardanlagen, ein segelregattahafen im nordteil, die ruderregattastrecke bei der steinspornbruecke, die bereits besteht und noch weiter ausgebaut werden soll und sogar eine kuenstliche wildwasserlalomstrecke fuer kajaksportler.

die aktuellen probleme werden jeweils stufenweise in unterausschuessen behandelt.

konstituierung des beirats

unter dem vorsitz von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r fand am dienstag die konstituierende sitzung des beirates fuer den donaubereich wien statt. der beirat hat die aufgabe, die stadtverwaltung bei der planung und der ausfuehrung von gestaltungs- und baumassnahmen und einrichtungen im donaubereich beratend zu unterstuetzen.

staendige mitglieder sind: die amtsfuehrenden stadtraete der geschaeftsgruppen fuer inneres und buergerservice, finanzen und wirtschaft, stadtplanung sowie bauten, je ein gemeinderat der drei politischen parteien, je ein vertreter des bundes und des landes niederoesterreich, die bezirksvorsteher des 2., 11., 19., 20., 21. und 22. bezirks, je ein vertreter des koordinationsbueros, der baudirektion und der zustaendigen magistratsabteilungen, weiter je ein vertreter der kammern, der fuenf an der planung beteiligten architektengruppen, des landesruderverbandes wien, des segelverbandes wien, des oesterreichischen paddelsportverbandes sowie des landessportfachrates. der ehemalige vorsitzende der donaujury prof. dr. mauerer und architekt lemberger nehmen als konsulenten an den sitzungen teil. als stellvertretender vorsitzender wurde bautenstadtrat hans b o e c k gewaehlt. ausserdem werden noch je ein vertreter der drei sportvereine askoe, asvoe und union nachnominiert.

(ba)

1422

k o m m u n a l :

=====

altpapier-wiederverwertung in der stadtverwaltung

15 wien, 29.11. (rk) altpapier wird auch im bereich der stadtverwaltung selbst gesammelt und von privaten firmen wieder verwertet: darauf wies stadtrat peter s c h i e d e r diensttag in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer inneres und buergerservice in beantwortung einer oevp-anfrage aus dem gemeinderat hin.

wie schieder betonte, werden in den staedtischen dienststellen aktenpapier, stamfpapier und altlochkarten zur wiederverwertung gesammelt. dazu gibt es auch einen eigenen erlass der magistratsdirektion, der die staedtischen bediensteten anweist, nur altpapier in die papierkoerbe zu werfen. andere abfaelle sind in gesonderten behaeltern zu sammeln.

das gesammelte papier wird regelmaessig in papierbunker im rathaus sowie im gebaeudekomplex gonzagagasse gebracht und dort von firmen abgeholt. allein aus dem papierkeller des rathauses wurden 1976 insgesamt 55.850 kilogramm aktenpapier und 59.688 kilogramm stamfpapier abgeholt. schwierigkeiten gibt es allerdings bei der aufstellung von containern bei einzelnen amtshaeusern, da die papierverarbeitenden firmen nur bereit sind, derartige sammelbehaelter aufzustellen, wenn innerhalb von 14 tagen jeweils tausend bis 1.500 kilogramm altpapier anfallen und dieses papier kostenlos zur verfuegung gestellt wird.

zur wiederverwertung des altpapiers teilte schieder mit, dass daraus derzeit nur pappe hergestellt wird. er lasse jedoch ueberpruefen, ob nicht auch broschueren, das ''amtsblatt der stadt wien'' oder briefpapier - jeweils mit einem entsprechenden aufdruck - aus dem gesammelten papier hergestellt werden koennten. (hs)

k u l t u r :

=====

silberne ehrenzeichen ueberreicht

17 wien, 29.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte diensttag landeshauptmann-stellvertreterin gertrude froehlich-sandner silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. die ausgezeichneten sind direktor komm.-rat leopold blechinger, prof. dkfm. kurt grotter und prof. heinz wittmann. dem festakt wohnte unter anderen der 3. praesident des wiener landtages, fritz hahn, bei. (may) 1428